

Zertifikatsstudium Migration & Integration

Verantwortliche Personen für die
Module



Zertifikatsstudium Migration und Integration

**Modulverantwortliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler,
Professorinnen und Professoren aus der Universität Tübingen und der
Evangelischen Hochschule Ludwigsburg**



Prof. Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann

Professur für Soziale Arbeit und Migration an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

Leitung Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD), wissenschaftliche Leitung Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw).

Verantwortlich für Modul I, Migrationsprozesse in Deutschland.

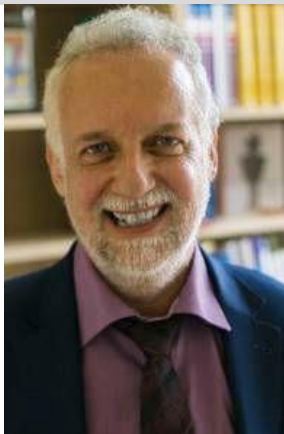


Prof. Dr. Jochen von Bernstorff, LL.M.

Professur für Staatsrecht, Völkerrecht, Verfassungslehre und Menschenrechte an der Universität Tübingen.

Gastprofessor an der Akademie Auswärtiger Dienst des Auswärtigen Amtes und an den Universitäten Panthéon-Assas Paris (Institut des hautes études internationales), Aix-Marseille und National Taiwan University.

Mitverantwortung für das Modul VI: Ethische und Völkerrechtliche Grundlagen in der Flüchtlingspolitik.



Prof. Dr. Reinhold Boschki

Abteilungsleiter der Abteilung Religionspädagogik, Kerygmatisches und kirchliche Erwachsenenbildung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Mitverantwortlich für das Modul V: Religiöse und Interreligiöse Fragen in der Arbeit mit Flüchtlingen.



Professor Dr. Jörg Kinzig

Direktor des Instituts für Kriminologie Lehrstuhl für Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht an der Universität Tübingen.

Kinzigs Forschungsschwerpunkte liegen im Sanktionenrecht (insbesondere im Bereich der Maßregeln der Besserung und Sicherung), in der Kriminologie, im Jugendstrafrecht und Strafvollzug. Für seine Arbeiten hat er verschiedene Preise erhalten.

Verantwortlich für das Modul IV: Kriminalität im Kontext von Zuwanderung – Fakten und Mythen.



Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse

Professor für Theologische Ethik/Sozialethik an der an die Katholisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen.

Mitverantwortung für das Modul VI: Ethische und Völkerrechtliche Grundlagen in der Flüchtlingspolitik.



Prof. Dr. Elisabeth Nicolai

Professur für systemische Beratung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg.

Leitung Weiterbildungsmaster Organisationsentwicklung, Beratung und Leitung, Lehrtherapeutin am Helm-Stierlin-Institut Heidelberg.

Verantwortlich für das Modul II: Systemische Beratung und Supervision in der Sozialen Arbeit im Kontext von Flucht und Migration.



Dr. Dipl.-Psych. Johanna Ringwald

Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie, VT) und Psychoonkologin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Tübingen. Zusatzqualifikation für Kinder- und Jugendpsychotherapie sowie Hypnotherapie.

Autorin des mehrsprachigen Kinderbuches „Wir haben etwas unglaublich Großes geschafft“ zur Stärkung von Kindern mit Fluchthintergrund. Schulungen und Workshop für ehrenamtliche sowie professionelle Helfer im Umgang mit belasteten und traumatisierten Flüchtlingskindern und deren Familien.

Mitarbeit bei der Entwicklung von quantitativen und qualitativen Erhebungs-instrumenten zur Erfassung der Bedarfe von Professionellen im Kontext der sozial- und psychotherapeutischen Versorgung von Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund.



Prof. Dr. Friedrich Schweitzer

Promovierter Erziehungswissenschaftler und habilitierter Theologe, Professor für Religionspädagogik an der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Er befasst sich insbesondere mit Fragen des interreligiösen Lernens und der Wertebildung, auch in berufsbezogenen Kontexten.

Mitverantwortlich für das Modul V: Religiöse und Interreligiöse Fragen in der Arbeit mit Flüchtlingen.



Jun.-Prof. Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino

Inhaber des Lehrstuhls für Hadithwissenschaften und prophetische Tradition an der Universität Tübingen.

Wissenschaftlicher Leiter am Zentrum für Islamische Theologie. Mitglied des akademischen Gremiums der türkisch-englischen Fachzeitschrift İnsan & Toplum Dergisi. Mitglied des internationalen Forschungsnetzwerkes « Holy Places in Islam », Universität von Edinburgh, Universität von Kopenhagen. Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Islamisch-Theologische Studien.

Mitverantwortlich für das Modul V: Religiöse und Interreligiöse Fragen in der Arbeit mit Flüchtlingen